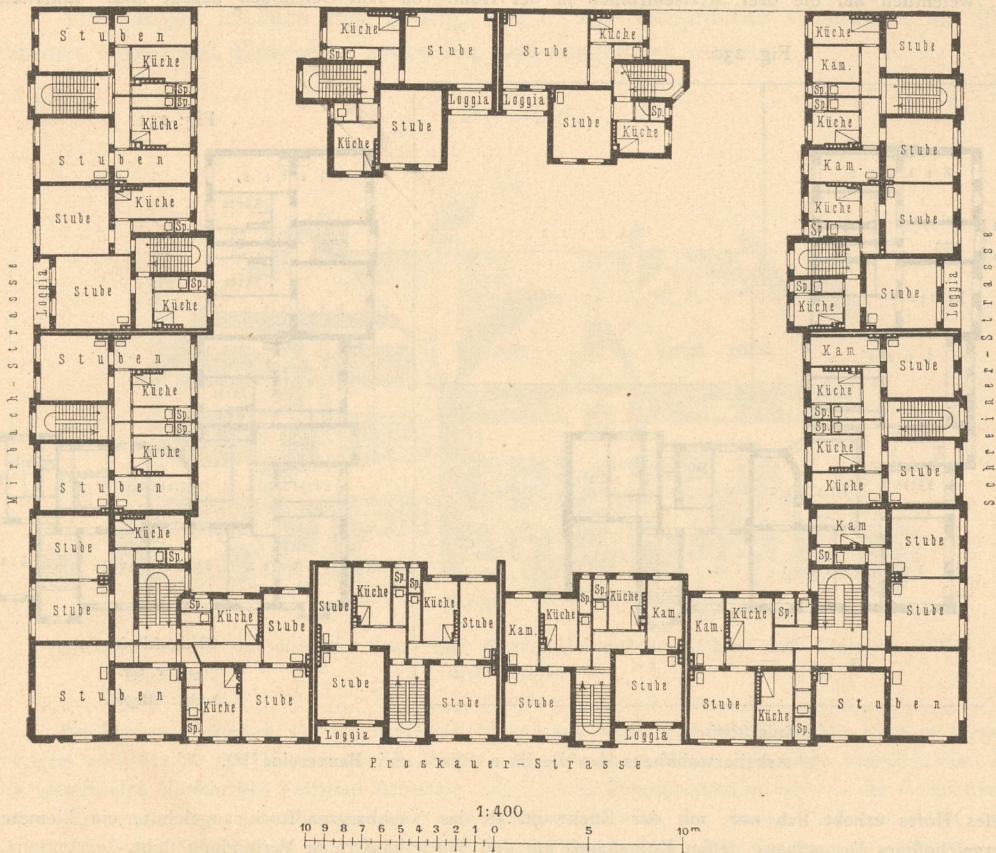


Stube und Küche, zusammen 38,2 qm Fläche, im Erdgechofs aut 150 Mark, im I. Obergechofs aut 160 Mark, im II. Obergechofs 145 Mark, im III. Obergechofs 130 Mark, und für eine Wohnung von einer zweifenfrigen Stube, zwei einfenfrigen Stuben und Küche, zusammen 48,8 qm Fläche, im Erdgechofs aut 200 Mark, im I. Obergechofs 200 Mark, im II. Obergechofs 180 Mark, im III. Obergechofs 155 Mark. Der jährliche Mietzins einer einfenfrigen Stube beträgt 60, bzw. 50 und 40 Mark. Für Benutzung eines Gartens sind wochentlich 15 Pfennige zu entrichten. Die Kosten einer Wohnung stellen sich im Durchschnitt, auf 3,80 Mark für 1 qm nutzbarer Fläche; dies ist 15% billiger als die ortstüblichen Mietpreise. Die Baukosten für 1 qm überbauter Fläche eines eingebauten Hauses betragen 174,50 Mark, eines Eckhauses 162 Mark, während sich bei beiden 1 cbm umbauten Raumes auf 10,83 Mark stellt. Der Haushaltplan der Verwaltung für die 35 Häufer beläuft sich für das Jahr auf 49600 Mark, und die gefamten Unkosten betragen, ausschließlic der 9% Steuern, 23% der Bruttoeinnahme²¹⁷.

Fig. 229.



Wohnhausgruppe der Arbeitermietfäuser des Berliner Spar- und Bauvereins²¹⁹.
Arch.: *Meffel*.

Eine hervorragende und erfolgreiche Thätigkeit auf dem Gebiete des Arbeiterwohnhauses in Berlin und feinen Vororten hat *Meffel* entfaltet. Er geht in feinen Arbeiten von einem fog. Normalhaus aus, das in jedem Gefchofs in der Regel zwei Wohnungen, jede aus Flur, Stube, Kammer, Küche, Speisekammer und Abort bestehend, enthält. Aufser diesen Wohnungen sind auch nur aus Stube und Küche bestehende vorhanden, die in Berlin der billigen Miete wegen für die schlechter gelohnten Arbeiter einem leider vorhandenen Bedürfnisse entsprechen. Einer Ab-

356.
Beispiel
IV.